Das Unternehmen Bürk Mobatime:

ES IST ZEIT!

Der Name Bürk gilt seit Mitte des 19. Jahrhunderts als ein Inbegriff für Zeiterfassung und Zeitsysteme in gewerblichen und öffentlichen Einsatzgebieten. Das deutsche Unternehmen Bürk Mobatime aus Villingen-Schwenningen, steht in der direkten Nachfolge der Württembergischen Uhrenfabrik Bürk Söhne zu Schwenningen, die im Jahre 1855 als einer der ersten deutschen Industriebetriebe gegründet wurde – und dementsprechend genau nehmen es die »Zeitexperten« bis heute.





Selbstrichtende, vernetzte Zeitdienstanlage des Deutschen Bundestages in Berlin, bestehend aus einer DCF-77-funkgesteuerten Zeitdienstzentrale (Computer-Haupt-uhr) mit drei potenzialfreien Eingangskontakten zur zentralen Steuerung a) des Aufrufsystems für Parlamentsabstimmungen sowie b) der im gesamten Gebäude verteilten Spezialdoppeluhren mit optischer Aufrufanzeige.

eit 1997 ist Bürk Mobatime nun bereits Teil der internationalen Firmengruppe Mobatime unter Führung der Moser-Baer AG mit Sitz in Sumiswald (Schweiz). Die Gruppe beschäftigt rund 250 Personen und hat sich in Sachen Zeitanzeige, Zeitsteuerung, Zeitverteilung und Zeiterfassung am Markt einen Namen gemacht. Entwicklung und Produktion sind in der Schweiz angesiedelt. Mit eigenem Produktmarketing, eigener Anwendungstechnik und einem flexiblen Support- und Vertriebszentrum ist man in Schwenningen sowohl für den Vertrieb und Service als auch für das Projektgeschäft gut gerüstet. Rund 60% der 4.000 verschiedenen Produkte und Komponenten kann Bürk Mobatime binnen 48 Stunden liefern und ist damit auch für die österreichische Elektrotechnikbranche ein interessanter, leistungsfähiger Partner. Autorisierte Vertriebspartner für Österreich sind die Firmen Fink Zeitsysteme GmbH an den Standorten Altach (Hauptsitz), Wien und Wattens sowie die Firma Deltacom in Klagenfurt.

Umfassendes Spektrum

Für die traditionellen Anwendungsgebiete Zeitanzeige, Zeitsteuerung, Zeitverteilung und Zeiterfassung bietet Bürk Mobatime ein breites Produktspektrum an: Haupt- und Nebenuhren, DCF-/GPS-Funkuhren, Industrieuhren

(analog/digital), Werbe-, Groß- und Fassadenuhren, vernetzte, selbstrichtende Uhrenanlagen, Zeitsteuerung in der Gebäudetechnik, OEM-Uhrwerke, Stempeluhren, Zeit- und Werkstattstempler sowie Zeitrechner. Die innovativen Computerhauptuhren und Zeitserver der Marke Bürk Mobatime – wie z. B. das »Master Time Center«, kurz »MTC« - geben auf dem Markt die technologische Richtung an, betont der Hersteller. Mit diesen Systemen werden nicht nur vernetzte Zeitdienstsysteme realisiert - sie steuern auch zahllose Funktionen der Gebäudeautomation und Informationstechnik. "»MobaLine«, ein vielseitiges, funkgeführtes System für die Verteilung von Zeitsignalen in Gebäuden. gilt als eines der anspruchsvollsten und durchdachtesten Systeme auf dem Markt", unterstreichen die Verantwortlichen weiter.

Langjährige Erfahrung

Bürk Mobatime verfügt bei Uhrenanlagen und Zeitsystemen über namhafte Referenzen aus den Bereichen öffentliches Verkehrswesen, Kraftwerke und Versorgungseinrichtungen, Zeitanzeigen auf Straßen und Plätzen, Fabriken, Verwaltungsgebäude, Krankenhäuser, Schulen, Radio- und Fernsehstudios u. v. a. m. Das Unternehmen ist seit mehreren Jahren zertifizierter Ausrüster der Deutschen Bahn AG und auch Sys-

tempartner für andere Verkehrstechnik-Großprojekte im In- und Ausland.

Als eines von vielen Beispielen, sowohl kleine als auch große Projekte abwickeln zu können, führt Bürk Mobatime unter anderem die vernetzte Zeitdienstanlage des Flughafens München, bestehend aus zwei miteinander über LON (Local Operating Network) vernetzten, DCF 77-funkgesteuerten Zeitdienstzentralen (Computer-Hauptuhren) an. Diese steuern über mehrere Nebenuhrlinien die selbstrichtende Uhrenanlage und leisten zusätzlich eine serielle Synchronisation anderer IT-Systeme (z. B. Leitrechner).

Digitale Informationsund Anzeigesystemen

Schon seit längerer Zeit beschäftigt sich Bürk Mobatime auch mit digitalen Informations- und Anzeigesystemen. In diesem komplementären Anwendungsgebiet wurden 2005 zunächst unter der Bezeichnung »RG-QUAD« und »RGB-SMD« erste LED-Anzeigesysteme in das Programm genommen. Mit diesen Matrixdisplays können sowohl Sport- als auch Werbeanzeigen – auf Wunsch auch mit hochauflösender Farbgrafik und bewegten Bildern – vor allem in großen Sportarenen und ähnlichen Einrichtungen realisiert werden.

Anfang 2006 wurde ein Kooperationsvertrag mit dem dänischen Hersteller Nautronic A/S abgeschlossen, um auch für kleinere Sporthallen und -stadien ein umfassendes, technologisch und qualitativ hochwertiges Spektrum an Sportanzeigesystemen bieten zu können.

Das Produktangebot reicht von der kleinen, portablen Spielstandsanzeige über für Schulsporthallen geeignete Multisportanzeigen bis hin zur großen, FIBA-zugelassenen Basketball-Anzeigetafel und zu Outdoor-Anzeigen, z. B. für Fußballstadien. »Systemkonfiguration nach Kassenlage« ermöglicht Bürk Mobatime privaten oder kommunalen Betreibern von Sportstadien und -hallen mit seinem Konzept der modularen, stufenweise ausbaufähigen Sportanzeigesysteme. Bereits die Basisanzeige als erste Stufe ist für zahlreiche Sportarten programmiert.

In der nächsten Ausgabe vom i-Magazin erfahren Sie mehr über die Produkte und Systeme von Bürk Mobatime.

Kennziffer: 030757

MESSE EINMAL ANDERS

Burisch Elektro Systemtechnik lädt zu »Bier & Stelze« ins Schweizer Haus – dass diese Veranstaltung für viele Elektrotechniker ein Fixtermin sein dürfte, liegt wohl auf der Hand. Wir sprachen mit Dr. Alfred Lehner, Eigentümer und Geschäftsführer von Burisch Elektro-Systemtechnik über die Hintergründe der Veranstaltung...

Herr Dr. Lehner, wird Burisch Elektro-Systemtechnik an den Power-Days teilnehmen?

Dr. Lehner: Wir haben uns entschlossen, statt auf den Power-Days auszustellen, eine Alternativ-Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Wir nennen sie Burisch-Informationstag kurz »BIT«.

Was ist der Grund für Ihr Fernbleiben von den Power-Days?

Dr. Lehner: Die Konzeption der Power-Days entspricht aus verschiedensten Gründen nicht den Vorstellungen von Burisch und seinen Lieferanten – wir sind der Meinung, dass wir unsere Botschaften mit dem BIT viel besser kommunizieren können. Deshalb haben wir uns am Donnerstag, den 12. April 2007 – also während die Power-Days am nahe gelegenen Wiener Messegelände stattfindet – im allseits bekannten und beliebten Schweizer-Haus eingemietet und werden unseren Partnern und Kunden in diesem Rahmen bei »Bier & Stelze« die

Neuheiten unseres Hauses und unserer Lieferanten präsentieren.

Wie kann man sich diesen Rahmen im Detail vorstellen?

Dr. Lehner: Wir haben im Schweizer-Haus einen großen Saal gemietet, wo wir am besagten Tag von 11 Uhr vormittags bis 21 Uhr abends (und darüber) für unsere Kunden zu Gesprächen und zur Präsentation neuer Produkte und Systeme unserer Lieferanten zur Verfügung stehen werden. Darüber hinaus laden wir jeden Besucher unserer Veranstaltung zu Stelze und Bier bzw. auf Wunsch selbstverständlich auch auf antialkoholische Getränke ein.

Handelt es sich nun um eine Informations- oder um eine Tratsch-Veranstaltung?

Dr. Lehner: Das Team von Burisch Elektro Systemtechnik wird vollständig vertreten sein und darüber hinaus auch zahlreiche Vertreter unserer Lieferanten. Wir stehen gemeinsam zu Gesprächen zur Verfügung, um im Sinne der Kunden und Partner Lösungen für praktische Einsatzfälle zu finden. Danach freuen wir uns aber auch darauf, mit unseren Gästen bei Stelze und Bier in geselligen Runden zusammensitzen zu können.

...eine etwas ungewöhnliche Lösung als Alternative zu einem Messeauftritt... Dr. Lehner: Wir glauben damit auf die Wünsche unserer Kunden b e s t m ö g lichst einzugehen. Des-



halb findet der BIT auch in diesem angenehmen Rahmen statt. Und wir haben die Möglichkeit relativ kostengünstig auf einer großen Fläche rund zehn Lieferanten von Burisch aus den unterschiedlichsten Bereichen in mehreren "Produktinseln" wie etwa der Befestigungs- und Verbindungstechnik, Datentechnik. Kunststoff- und Stahlblechverteiler, Lichttechnik, Niederspannungsschaltgeräte, Sicherungsmaterial, Steckvorrichtungen, Überspannungsschutz Werkzeuge u. a. zu präsentieren. Damit können wir zahlreiche Segmente abdecken und haben gleichzeitig für unsere Partner ein ausgewogenes Angebotsspektrum zu bieten. Jedem, der mit Burisch gerne zusammenarbeitet, soll damit ein Mehrnutzen geboten werden. Gleichzeitig sollen unsere Partner die Möglichkeit haben, die Vielfalt in einem gemütlichen Rahmen genießen zu können. Wir freuen uns schon heute auf jeden Besucher, den wir begrüßen dürfen!

Herr Dr. Lehner, wir danken für das Gespräch!